



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolia-Druck Landeck

Nr. 39

Landeck, den 25. September 1965

20. Jahrgang

2. und 3. Oktober 1965:

Erste Briefmarkenausstellung in Landeck

Die Sammelleidenschaft ist fast so alt wie die Menschheit. Man sammelt schlechthin alles. Zündholzetiketten, Souvenirs, Bendsdorpschleifen, Schmetterlinge und vieles andere. Selten hat sich jedoch eine so weltumfassende Sammelgemeinde auf ein gemeinsames Hobby verschworen, wie dies bei den Briefmarkensammlern der Fall ist. Die Zahl der in allen Ländern der Erde vereinsmäßig erfaßten Briefmarkenfreunde geht in die Millionen. Ihr gemeinsames Interesse gilt den Briefmarken, jenen buntbedruckten gummierten Papierschnitzeln, die zur Freimachung von Postsendungen verwendet werden.

Es gibt die verschiedenartigsten Möglichkeiten, Briefmarken zu sammeln. Man kann die Neuerscheinungen einer oder mehrerer Postverwaltungen beziehen, ein unendlich weites Gebiet öffnet sich den „Motivsammlern“. Es gibt Sammler, die nur gestempelte, und solche, die nur postfrische Marken in ihren Alben hüten. Da gibt es Ersttagssammler und Plattenfehler-sucher, Ganzsachenspezialisten und Feldpostverehrer. Mit Briefmarken sind Vermögen verdient und verloren worden. Etliche Briefmarken haben heute legendären Ruf, wegen einigen von ihnen wurden Morde begangen. Die philatelistische Fachliteratur umfaßt heute eine gewaltige Anzahl von Bänden. Letztlich aber paart sich Sammelleidenschaft mit materiellem Gewinn: Man bezeichnet die Briefmarke vielfach auch als „die Aktie des kleinen Mannes“.

Im letzten Jahrzehnt hat mit der wirtschaftlichen Wiedergesundung auch die Zahl der Briefmarkensammler eine enorme Steigerung erfahren. War es der österreichischen Postverwaltung beispielsweise im Jahre 1950 noch ohne weiteres möglich, den Sondermarkenbedarf bei einer Auflage von nur 290.000 Stück ohne Anstrengungen abzudecken, so erscheint 1965 eine Emission von 3.000.000 Stück fast zu knapp!

Die gewaltige Nachfrage nach den Marken der klassischen Philatelie Länder Schweiz, Frankreich und Österreich hat natürlich bedeutende Preissteigerungen mit sich gebracht, die auch jetzt noch steigende Tendenz zeigen. So notiert etwa die 1950 in Österreich zu einem Nennwert erschienene Gedenkausgabe zum 30. Jahrestag der Kärntner Volksabstimmung heute im „AUSTRIA-NETTO 1966“ mit S 680.—, während sie am Tage der Ausgabe S 4.10 kostete! Wertsteigerung dieser „Aktie des kleinen Mannes“: über 1500 Prozent! Wenn man bedenkt, daß bei der letzten großen internationalen Briefmarkenschau, der in Wien stattgefundenen WIPA, Marken im Gesamtschätzwert von rund einer Milliarde Schilling gezeigt wurden, so ist verständlich, daß dem Markensammeln auch enorme volkswirtschaftliche Bedeutung zukommt.

Doch das sind mehr oder weniger Vorgänge, die sich auf globaler Ebene ereignen. Die Welt des richtigen Sammlers spielt sich im kleinen ab, daheim über seiner Sammlung oder in sei-

nem Briefmarkensammlerverein. Auch in Landeck besteht seit Jahren, von der Öffentlichkeit fast nicht beachtet, ein Briefmarkensammlerverein. Er weist eine stattliche Mitgliederzahl auf. Direktoren sind ebenso wie Facharbeiter, Kaufleute sind ebenso wie Beamte in ihm vereinigt. Jeden Donnerstag trifft man sich im Gasthof Nußbaum beim Tauschabend. Dort werden die frisch eingetroffenen Marken aus aller Herren Länder ausgegeben, Tauschgeschäfte abgeschlossen und Rundsendungen ausgewertet. Selbstverständlich steht die benötigte Fachliteratur zur Verfügung. Es gibt eigentlich nur zwei Dinge, die eine noch erfolgreichere Aufwärtsentwicklung des Vereines beeinträchtigen. Da ist einmal die Tatsache, daß es bisher nicht gelingen wollte, trotz der sicherlich im Bezirk vorhandenen Interessenten, eine eigene Jugendsektion aufzubauen. Und da ist das Manko, daß man bisher den Weg an eine breitere Öffentlichkeit noch nicht zufriedenstellend fand.

Jetzt will man zum ersten Male im Bezirk Landeck allen Bevölkerungskreisen die Möglichkeit bieten, sich über das Markensammeln und seine vielfältigen Variationen selbst zu überzeugen. Am 2. und 3. Oktober 1965 findet im Hotel Sonne in Landeck die 1. Bezirksbriefmarkenausstellung statt. BH. DDr. Walter Lunger (selbst ein Sammler) und BM. Kommerzialrat Ehrenreich Greuter haben in freundlicher Weise den Ehrenschatz über diese Veranstaltung übernommen. Der Ausstellung ist eine Tauschbörse angeschlossen. Durch die Teilnahme von Sammlern aus ganz Tirol, vor allem aber auch aus den angrenzenden Nachbarstaaten wird das Treffen internationale Bedeutung erlangen.

Der Vorteil, den eine solche jedermann zugängliche Ausstellung bietet, liegt auf der Hand. Hier ist Gelegenheit zu Beratung, Information und Betrachtung. Klugerweise werden bei dieser Ausstellung in bewertungsmäßiger Hinsicht keine allzu strengen Grenzen gezogen. So wird der Ausstellungsbesucher nicht mit patzigen Kapitalsanlagen konfrontiert, sondern gewinnt durch die Anzahl und die Verschiedenartigkeit der zur Schau gestellten Objekte gleichsam einen grundsätzlichen Überblick über das „Hobby mit Zähnen“. So wird man z. B. eine erkleckliche Zahl von Ländersammlungen, aber auch eine Reihe von Motiv- und Spezialsammlungen sehen. Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, daß natürlich auch philatelistische Raritäten zu sehen sein werden. Auch für jene, welche dem Briefmarkensammeln bisher noch skeptisch gegenüberstehen, bedeutet der Besuch dieser Ausstellung eine Wissensbereicherung. Daß sich der Briefmarkensammlerverein Landeck über zahlreichen Besuch besonders freuen wird, ist an sich selbstverständlich, denn damit wäre ja der Zweck der Ausstellung voll erreicht: der Philatelie neue Freunde zu gewinnen.

Landeck voller Erwartung!

Das Schwäbische Landesschauspiel eröffnet seine Spielzeit mit „Thomas Morus“

Wie wir in unserer letzten Ausgabe bereits berichteten, wird am Samstag, 25. September die Spielzeit des Schwäbischen Landesschauspiels in Landeck mit der Wiedergabe des Schauspiels „Thomas Morus“ von Robert Bolt eingeleitet. Wir sind bereits auf die Mitwirkenden eingegangen und haben dabei feststellen können, daß man wohl mit ganz besonderen Erwartungen dieser ersten Vorstellung entgegensetzen kann. Heute geben wir in kurzem Umfang einen kleinen Einblick in das Geschehen des Werkes. Das Schwäbische Landesschauspiel ist zu Beginn der Spielzeit 1965/66 einmal vom üblichen Wege abgegangen und bringt kein Werk der Klassik, sondern das Schauspiel eines modernen englischen Autors, der allerdings seinen Stoff der britischen Geschichte entnahm. Aus diesem Grunde dürfte sich „Thomas Morus“ auch ganz besonders für die studierende Jugend eignen, die hier einen tiefen Einblick in eine besonders wichtige Epoche der englischen Historie erhält.

Die Titelfigur ist der englische Lordkanzler, eine der verehrungswürdigsten Märtyrergestalten, der seinem König Heinrich VIII. hartnäckig das Recht auf Eingriff in die Sphäre von Glauben und Kirche abspricht. Er gibt das Beispiel für einen Rechtssinn, der sich nicht in hohen Taten äußert, sondern ganz einfach in der Genauigkeit des alltäglichen Denkens und in der Unbestechlichkeit gegenüber alten Verlockungen und Selbsttäuschungen der Politik, der Obrigkeit, ja auch der Privatsphäre liegt. Es ist ein Werk von bestechender Klarheit, das keine billigen Parallelen zur Gegenwart zieht. Obwohl es sich auch eines Kommentators bedient, der als „Gemeiner Mann“ auch zu den Akteuren gehört und vielerlei Aufgaben hat, ist das Werk mit den Mitteln des alten Illusionstheaters gebaut.

Die Theaterfreunde aus Landeck, aus Prutz und dem Innental erwartet nicht nur ein gehaltvoller Abend, sondern vielmehr ein Theaterabend rechten Geblüts, den niemand, dem es ernst ist um das Theater, versäumen sollte.

Volkshochschule Landeck

Beginn der Vortragsabende

In der Saison 1965/66 ist geplant, ab Oktober 1965 jeden Monat einen Vortrag oder sonst eine Veranstaltung zu bringen.

Ein Grundstock von Freunden und Gönnern gewährleistet ein gutes und auch mitunter kostspieligeres Programm; wobei auch auf Wünsche besonderer Art Rücksicht genommen werden könnte.

Es besteht daher die Absicht, Mitgliedskarten zum Preise von S 60.— zur Verfügung zu stellen. Die Mitgliedskarte berechtigt zum Besuche sämtlicher (voraussichtlich zehn) Veranstaltungen in der laufenden Saison.

Bei Exkursionen oder Kursen ist für Mitglieder eine Ermäßigung von 25 Prozent vorgesehen.

Es wird gebeten, diesen Vorschlag zu unterstützen.

Die Mitgliedskarten liegen in der Buchhandlung Grisseemann auf.

Eröffnung der VHS im Oktober durch zwei Farbfilmvorträge von Gebhard Rollo:

1. Teil: Allein mit dem Segelboot über den Atlantik - am Donnerstag, den 7. Oktober, in der Aula des Bundesrealgymnasiums.

Inhaltsangabe: Der Film entstand auf einer Fahrt von Juli 1963 bis Juli 1964 in einem 5,50 m langen Segelboot von Monte Carlo bis New York. Der Film bringt Bilder und Aufnahmen von Granada, der Alhambra, den Gärten des

Generarife, Gibraltar, Casablanca, Marakesch, Atlasgebirge, Kanarischen Inseln — ausführlicher Filmbericht der Atlantiküberquerung.

2. Teil: Im Meer der Kariben — am Donnerstag, den 14. Oktober.

Inhaltsangabe: Fortsetzung des 1. Teiles. Weiterfahrt durch die Inselwelt des Karibischen Meeres nach Bermuda und New York. Filmbericht über die kleinen Antillen. Leben und Treiben der farbigen Bevölkerung Westindiens, der Heimat des Calypso. Unliebsame Abenteuer, Fall über Bord, Kampf mit einem Hai und Wal. Der Film schließt mit einigen Szenen aus dem Stadtleben von New York und dem Rücktransport des Bootes auf einem griechischen Frachter.

Es wird gebeten, so bald als möglich bei der Buchhandlung Grisseemann die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler S 5.—) zu besorgen.

Arbeitsamt Landeck

Achtung! Haushaltskurs in Landeck!

Am 4. Oktober beginnt wieder, wie alle Jahre, der Haushaltskurs für Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren. Die Ausbildung umfaßt vor allem Kochen, Nähen und Werken an den Nachmittagen, vormittags praktizieren die Mädchen in Privathaushalten. Der Unterricht ist kostenlos, und für die Haushaltstätigkeit erhalten die Jugendlichen ein Taschengeld und jeweils das Mittagessen.

Besonders, da im ganzen Bezirk keine Haushaltsschule existiert, ist dieser neunmonatige Kurs eine günstige Gelegenheit für jedes Mädchen in diesem Alter, sich für die spätere Zeit als Hausfrau und Mutter gut vorzubereiten.

Näheres erfahren Sie bei der Berufsberatung im Arbeitsamt Landeck.

Lehrgänge im Schuljahr 1965-66 an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst

Winterschule, 1. Jahrgang, vom 18. 10. 1965 bis 2. 4. 1966

Winterschule, 2. Jahrgang, vom 3. 11. 1965 bis 2. 4. 1966

Haushaltungsschule, vom 11. 10. 1965 bis 10. 5. 1966

Webschule — gemischt für

Burschen und Mädchen — vom 13. 9. 1965 bis 10. 5. 1966

Aufnahmebedingungen: Mindestalter 16 Jahre.

Internatskosten: Die Internatskosten betragen: für die Winter-, Haushaltungs- und Webschule mtl. S 390.—; Schülerkrankenversicherung pro Tag S 1.70, d. s. mtl. S 51.—. Die Krankenversicherung entfällt, wenn ein Nachweis über eine Pflichtversicherung (auch Mitversicherung) erbracht wird.

Lernbeihilfen: Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden Lernbeihilfen gewährt.

Anmeldungen: Die Anmeldungen sind an die Direktion der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst zu richten. (Anmeldeformulare liegen beim Herrn Bürgermeister, Herrn Ortsbauernobmann und beim Jungbauernobmann auf.)

Beilagen: An Dokumenten sind beizulegen: Geburtsurkunde, Zuständigkeitsbestätigung oder Staatsbürgerschaftsnachweis, Leumundszeugnis, letztes Schulzeugnis, Zeugnis der landwirtschaftlichen Berufsschule.

Das Wohl des Bauernstandes verlangt es, daß die junge Generation gut ausgebildet wird.

Die landwirtschaftliche Schule gibt dem jungen bäuerlichen Menschen eine gute fachliche Grundlage für seinen Beruf mit, sie bietet ihm aber auch im Gemeinschaftsleben die Gelegenheit, charakterlich und religiös fester zu werden.

Macht von dieser für Euch geschaffenen Einrichtung Gebrauch und besucht die Landwirtschaftliche Landeslehranstalt Imst!

Die Direktion: Dipl.-Ing. Stern

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Kundmachung

Betreffend: Bekämpfung der Dasselbeulenkrankheit der Rinder

Auf Grund des § 3, Abs. 1, der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 1. September 1964 über die Bekämpfung der Dasselbeulenkrankheit der Rinder werden die Gebiete, in denen die Dasselbeulenkrankheit in verhältnismäßig hohem Ausmaß aufgetreten ist, wie folgt festgestellt: Gemeinde

Alpen und Weiden
Faggen — Heimweide
Fendels — Matonalpe (Fendler Kreuz)
Fiß — Plazöralpe, Kälberweide, Heimweide
Fließ — Urg, Heimweide
Flirsch — Maßwald-Sonnenberg
Galtür — Jamtal, Scheibenalpe, Vermunt
Grins — Heimweide
Ischgl — Fimberalpe
Kappl — Kleingfall, Heimweide
Kaunertal — Langetzberg, Verpeilalpe, Heimweide
Kauns — Heimweide
Ladis — Heuberg
Landeck — Thial
Nauders — Labaun, Pieng, Valdafour, Heimweide
Pfunds — Kälberalm im Radurschtal, Heimweide
Pians — Tugarten
Prutz — Heimweide
Ried i. T. — Stafellalpe
St. Anton a. A. — Ferwall, Moostal, Rendel, Roßfall, Tritsch, Heimweide
Schönwies — Langensberg, Larsenn, Obsaurer-Kälberalpe, Heimweide
See — Langesberg, Heimweide
Serfaus — Kälbermais, Heimweide
Spiß — Zanders
Strengen — Tanugwald
Tobadill — Flath, Verbeil
Tösens — Sonnenberg, Heimweide
Zams — Asmer, Langesberg, Garseil, Zammer Loch

Alle Weiderinder, ausgenommen milchgebende Kühe, die auf vorstehend angeführten Alpen und Weiden aufgetrieben waren, sind der Herbstbehandlung zu unterziehen. Die Behandlungsaktionen sind sofort nach Alpabtrieb einzuleiten und bis *längstens Ende November 1965* abzuschließen. Bei der Durchführung der Behandlung ist die Zeit der Herbstweide wegen der günstigen Wirkung einer reichlichen Belüftung im Anschlusse an die Behandlung auszunützen.

Für die Durchführung der Behandlung haben die Tierhalter je behandeltes Rind S 3.— an den beauftragten Entdasseler zu entrichten. Die Kosten für die Medikamente werden aus öffentlichen Mitteln getragen. Im Interesse der erfolgreichen Durchführung der Dasselbekämpfung werden jene Tierhalter, die eine Behandlung ihrer Rinder verweigern, nach den geltenden Bestimmungen mit Geld bis S 1000.— oder mit Arrest bis zu drei Monaten bestraft.

Der Bezirkshauptmann: Hofrat DDr. Walter Lunger

Schwerer Verkehrsunfall bei Flirsch

Am Sonntagnachmittag kam es östlich von Flirsch, knapp nach der Abfahrt zur Scheiterau, zu einem folgenschweren Verkehrsunfall zwischen einem Schweizer Auto und einem Deutschen Fahrzeug. Dieser Unfall ist wohl wiederum auf eine zu hohe Geschwindigkeit (da die Fahrbahn naß und glitschig war) zurückzuführen. Traurig ist nur, daß dabei die Insassen des deutschen Fahrzeuges unschuldigerweise ebenfalls zum Handkuß kamen.



A. T. T. = E c k e

Wertungsfahrt nach Fendels

Teilnahmeberechtigt sind alle A. T. T. Mitglieder der Bezirksgruppe Landeck.

Start: Sonntag, den 3. Oktober 1965, 14 Uhr von der Kaunertalstraße (150 m nach Prutz) aus.

Klasseneinteilung: Automobile: Bis 30 PS, bis 50 PS, bis 70 PS, über 70 PS. Motorräder: bis 150 cm³, über 150 cm³. Moped: eigene Klasse.

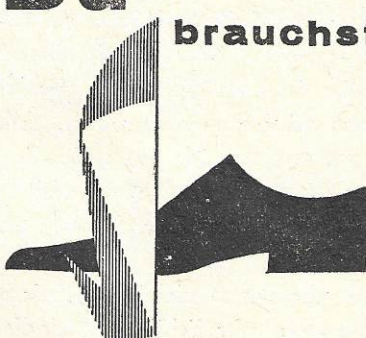
Meldungen am Start.

Die Fendlerstraße bleibt am Sonntag, 3. Oktober 1965 von 14 - 16 Uhr für jeden Verkehr gesperrt. Fußgänger mögen während dieser Zeit auf der ganzen Strecke besondere Vorsicht walten lassen.

Am genannten Tag fuhr der 24-jährige Kaufmann Paul Kym aus Möhlin (Kanton Aargau) bei Basel mit seinem Personenkraftwagen (Citroen), in dem noch seine 21-jährige Gattin Martha Kym, eine Lehrerin, und die 21-jährige Sekretärin Heidi Hohler, ebenfalls Schweizer Staatsbürgerin, mitfahren, gegen 16,15 Uhr vom Arlberg kommend in Richtung Landeck. Auf der regennassen Fahrbahn kam Kym mit seinem Fahrzeug plötzlich ins Schleudern, geriet auf die linke Fahrbahnseite und stieß mit dem entgegenkommenden Mercedes der 47-jährigen Hausfrau Marianne Löw (in dem sich auch deren Gatte Franz Löw befand) zusammen. Anschließend wurde der Wagen auf

Überholen - nur wenn's leicht geht

die rechte Fahrbahnseite (ca. 10 Meter) geschleudert und kam mit dem Vorderteil etwas außerhalb des rechten Fahrbahnrandes — nach einem Anprall an einem Baumstamm — zum Stehen. Bei dem Unfall wurden Kym und seine Gattin und Heidi Hohler aus dem Wagen geschleudert, wobei Frau Kym und Heidi Hohler schwere Kopfverletzungen, und der Fahrer Paul Kym leichtere Verletzungen am Kopf und an den Händen erlitten. Die beiden Deutschen, Herr und Frau Löw wurden geringfügig verletzt. Am schweizer Wagen entstand schwerer, am deutschen Wagen beträchtlicher Schaden. Alle Verletzten des schweizer Wagens wurden mittels Rettungswagens der Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes in die Unfallstation des Krankenhauses Zams eingeliefert.

Du

Schuhe

Das Kunstwerk des Monats



Kinderköpfchen

Pierre Narcisse de Guérin, der Maler dieses reizenden Mädchenporträts, lebte in der Zeit zwischen Rokoko und Romantik (1774—1833). Er malte Allegorien, Szenen aus der antiken Mythologie, die er naturalistisch und ästhetisierend in einem sentimental-schwülstigen Pathos mit malerischer Grandezza gestaltete. Die gewollte Poesie, dieser andeutungsreiche Naturalismus läßt uns heute kalt. Umso gewinnender ist die natürliche Anmut des Kinderköpfchens, das Guérin unter Verzicht aller süßlichen oder bombastischen Gefühlsarabesken, deren er sich sonst gern bediente, tafrisch und unbefangen porträtierte. Hier, wo sein Pinsel, ganz dem lieblichen Gegenstand gerecht werdend, unpathetisch die Wahrheit sagt, gelingt ein Gedicht, ist der Duft einer zarten Poesie zu spüren, wirkt der Zauber einer unbewußten Grazie, die aus der Harmonie von Leib und Seele geboren ist. Guérin, der in seinen allegorischen Werken mit einer oft schwellenden Realistik das Übernatürliche, die Verschmelzung von Geist und Kosmos sichtbar machen wollte, gelingt schließlich in diesem Bild unzerstörter Natürlichkeit die Synthese von Seele und Natur, von Idee und Welt, und er wird, seiner Zeit vorausseilend, zum Romantiker. Schmelz und Frische dieser kleinen unschuldig-neugierigen Dame mit den baumelnden Ohrgehängen, die ihr so viel Munterkeit verleihen, sind die Kontrapunkte einer sehr lieblichen Melodie, in der Süße und Verheißung, Heiterkeit und Träumerei ganz unsentimental zum Klingen gebracht werden.

Dr. U. B.

Spendet für die Hochwasser- geschädigten:

**Landeshypothekenanstalt
Innsbruck
Konto 61.000**

Erste-Hilfe-Kurs in Landeck

In Zusammenarbeit mit dem Zivilschutzverband führt die Bezirksstelle Landeck des Österreichischen Roten Kreuzes in diesem Herbst wieder einen Erste-Hilfe-Kurs unter der Leitung von Herrn Dr. Walter Frieden durch.

Der Kursbeginn ist für Donnerstag, den 7. Oktober 1965, um 20 Uhr im Saal der Handelskammer, Landeck, Innstraße 17, vorgesehen.

Intressierte mögen sich so bald als möglich beim Roten Kreuz, Landeck, Innstraße 19, Telefon 844 oder 500 (Vorwählnummer 05442), melden.

Die Teilnahme ist kostenlos, verpflichtet zu nichts und wird durch die Überreichung eines Zeugnisses abgeschlossen.

Städtische Musikschule Landeck

Die Einschreibungen finden ab Mittwoch, den 29. September täglich von 14 bis 16 Uhr in der städt. Musikschule, Schulhausplatz, statt. **Unterrichtseinteilung** ist am 2. Oktober, 14 Uhr. **Unterrichtsbeginn:** Montag, 4. Okt.

Frauenturnen

Auch im kommenden Arbeitsjahr 1965/66 findet das wöchentliche Frauenturnen statt. Meldungen dafür bis spätestens 1. Oktober bei Frau Emmi Mair, Landeck, Stadtgemeinde, Zimmer 11, Tel. 214 und 403, erbeten.

Turnerschaft Landeck

Wir geben bekannt, daß ab Oktober wieder nachstehendes Turnen beginnt.

Dienstag: 5. Oktober 1965, Gymnastik für Damen von 20 - 21.30 Uhr. Donnerstag: 7. Oktober 1965, Geräte für Damen von 20 - 21.30 Uhr. Freitag: 8. Oktober 1965, Geräte für Herren von 20 - 22 Uhr. Bei genügender Meldung führen wir auch ein Schülerinnen Turnen durch. Anmeldung am Mittwoch, den 6. Oktober im Hauptschul - Turnsaal von 16 - 17 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Landeck

Samstag, den 25. September 1965, um 13 Uhr findet in Landeck-Perjen unter Leitung des Fachberaters Rienzner eine Gartenbegehung statt. Treffpunkt bei Gruber Ferdinand.

SV Landeck, Sektion Kegeln

Dieses Freundschaftsspiel war ein guter Auftakt für die Herbstmeisterschaft. Sehr gute Leistungen wurden erzielt. Wir sollten öfters solche Freundschaftsspiele zwischen den drei kampffreudigen Landecker Klubs austragen. Nicht weniger als 7 Teilnehmer erreichten diesmal die 400er Marke,

4 kamen knapp heran. Mit diesem Ergebnis könnten wir uns bei der Tiroler Meisterschaft sehen lassen!

Es spielten mit: Mannschaft Landeck I: Graber K., Graber H., Braunhofer J., Jaksch K., Hitler A., Notdurfter H. Mannschaft Landeck-Perjen: Mall sen. und Mall jun., Carpentari W., Ebenwaldner H., Leban H., Luchetta O. Mannschaft Landeck II: Frötscher H., Carpentari E., Thurner A., Hitler A. (Gast), Wierer A., Massimo Ch.

Das Spiel wurde von Landeck I mit 21 Kegel Vorsprung gewonnen. Hier die Gesamtergebnisse: 100 Wurf 50 ins Volle, 50 abräumen: Landeck I, Gesamt-Holz: 2.384, Schnitt 398, Landeck-Perjen: 2.363, Schnitt 394, Landeck II: 2.777, Schnitt 363.

In der Einzelwertung hat unser Obmann, Hotelier und Allroundsportler Karl Graber mit „432“ Kegel die Führung übernommen. Leban Herbert erreichte 424 Kegel, Mall Alois sen. 423, Carpentari Werner 421, Hitler Adi 414, Notdurfter Hans 407 und Luchetta Olivio 403 Kegel.

Und jetzt noch ein Wort zur kommenden Meisterschaft. Ein besonders eifriger Verbandsfunktionär in Innsbruck

Lesen Sie bitte das Inserat vom Möbelhaus Koch, Imst

möchte die Kampfspiele gerne nach dem Motto organisieren: „Auf marsch - marsch hinlegen!“ Wir sind anderer Meinung. Sportspiele sind keine Exerzierübungen! Dies hat unser Obmann Karl Graber bei der letzten Verbandstagung in Innsbruck deutlich zum Ausdruck gebracht und dabei den lebhaften Beifall aller 80 versammelten Sportkugler erhalten.

Aber bei aller Freizügigkeit, so ganz ohne Disziplin geht's halt doch nicht. Besonders dann, wenn eingeteilte Spieler unentschuldig beim Kampf nicht erscheinen, gibt es Komplikationen, die leicht zu vermeiden sind. Wo und wann immer ein Spieler plötzlich daran gehindert wird, pünktlich am Start zu erscheinen — es gibt Telefone! Landeck 519 anrufen und die Sache geht in Ordnung. Wir werden noch rechtzeitig einen Ersatz finden.

Die Meisterschaft wird hart werden. St. Anton ist derzeit in Hochform. Die jungen Söldner drängen an die Spitze. Drei neue Mannschaften, Imst, Telfs und Längenfeld kommen dazu. Aber wir werden es schaffen, wenn die Leistungen so bleiben wie bei diesem Freundschaftsspiel. Gut Holz!

Erntefest

Was bäuerliche Arbeit mit Schweiß und Mühe schafft, wird an frohen Tagen gefeiert. Noch größer aber ist die Freude über eine „Ernte des Glücks“, die ein Haupttreffer mit Klassenlosen von Prokopp bringt!

Informieren Sie sich darüber ausführlich durch die Beilage der Geschäftsstelle J. Prokopp, Mariahilferstraße 29, Postleitzahl 1061, in der heutigen Ausgabe unseres Blattes.

Jugendrotkreuz sammelte für Pettneu

Der Pfarrer von Pettneu, Landesschulinspektor Hofrat Dr. Alois Burtscher, der Finanzreferent des Österr. Roten Kreuzes, Landesleitung Tirol, und Finanzreferent des Tiroler Jugendrotkreuzes, Dir. Dr. Schlenk, der Leiter des Jugendrotkreuzsekretariates Innsbruck, Schulrat Hugo Brunner, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Lunger, Bezirksschulinspektor Rupert Mair und in Vertretung des Bürgermeisters von Pettneu, der Vorstand des Gemeinde-rates Othmar Falch hatten sich am vergangenen Mitt-

wochnachmittag in Pettneu eingefunden, als das Jugendrotkreuz den Opfern der Unwetterkatastrophe Geld- und Sachspenden überreichte.

Der Bezirksleiter des Jugendrotkreuzes, Hauptschulinspektor Hans Schweisgut begrüßte die Erschienenen und betonte, daß die Aufgabe und der Leitspruch des Jugendrotkreuzes „Helfen und dienen“ heiße, und nach diesem Leitfaden habe auch die Tiroler Jugend in den Schulen gearbeitet und gesammelt. Wenn auch der gesammelte Betrag gegenüber den Schadenssummen in Tirol ein geringer Prozentsatz sei, so müsse doch die erfreuliche Tatsache festgestellt werden, daß die Schüler und Schülerinnen, also Kinder, für diese schwergeprüften Unwetterkatastrophenopfer einen nicht geringen Teil zustande bringen konnten. Aus Kinderhand zu erhalten, sei noch schöner und wertvoller. Früher habe das Jugendrotkreuz für andere gesammelt, damals als die Überschwemmungen verheerende Ausmaße in der Poebene, in Holland und Norddeutschland annahmen. Damals habe man nie geglaubt, daß diese Hilferufe und Aufrufe des Jugendrotkreuzes auch einmal unsere eigene Heimat und unsere eigenen Landsleute zugute kommen sollten.

Landesschulinspektor Hofrat Dr. Burtscher betonte, daß der Opfergeist der Jugendrotkreuzmitglieder ganz besonders wertvoll sei. Dieser Opfersinn müsse bereits in unserer Jugend geweckt werden, um dann bis ins hohe Alter anhalten zu können. Bei solchen Katastrophen müsse eben jeder für jeden einspringen, und daß Kinder so tüchtige Sammelergebnisse aus ihren eigenen Taschen zur Verfügung stellen konnten, sei umso erfreulicher. Er übergab anschließend an Pettneuer Familien, die durch den Bergrutsch besonders gelitten haben, Geld- und Sachspenden im Gesamtwert von über S 34.000.- (12.000.- Schilling wurden schon als Soforthilfe des Jugendrotkreuzes nach der Katastrophe übergeben)

Gemeindevorstand Othmar Falch bedankte sich namens der Gemeinde und namens der betroffenen Familien recht herzlich bei den Herren des Jugendrotkreuzes, wobei er feststellte, daß Tirol und Österreich zu einer solchen Organisation wie das Jugendrotkreuz es ist, nur beglückwünscht werden kann.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Lunger sprach all denen seinen Dank aus, die heute noch den so schwer betroffenen Familien helfen. Er sprach die Hoffnung aus, daß sich in Pettneu jene Nächte und Tage des heurigen Sommers nicht wiederholen mögen.

Ganz ohne Aufsehen wurde diese Übergabe durchgeführt. Ohne Wissen der Bevölkerung. Lediglich Volksschuldirektor Alfred Wolf und seine Buben und Mädchen der Oberstufe verschönerten durch nett vorgetragene Lieder u. Gedichte die Feier. Aber, wenn man mich fragt: Eine solche Freigibigkeit von Kindern für gute Zwecke sollte doch bekannt werden. Das ist der Grund, warum ich diese Zeilen schreibe. Denn der Opfersinn und die Idee des Jugendrotkreuzes ist nachahmenswert: „Kinder sammeln für kinderreiche Familien“, ein wirklicher Opfermut und -Sinn der heutigen, doch so viel gelästerten Jugend!

Thial-Sessel-Lift - Fahrplanänderung

Ab Montag, den 27. September verkehrt der Sessellift an Werktagen nur mehr um 7, 12, 13.30 und 17 Uhr. An Sonntagen: 10, 12, 13.30 und 17 Uhr. Außer dieser Zeit außerordentliche Fahrten nur nach vorheriger Anmeldung: Telefon 830.

SV Kirchbichl I - SV Landeck I 0:1 (0:1)

(Bericht in unserer nächsten Nummer)

Anstoßzeiten am Sportplatz in Landeck

10 Uhr Landeck Schüler - TS Nassereith Schüler; 11.15 Uhr Landeck Jugend - SV Arzl-Pitztal-Jugend; 12.45 Uhr Landeck Junioren - SV Zams Junioren; 14.15 Landeck II - ESV Hatting II; 16 Uhr Landeck I - Kundl I.

Tabellenstand der Landesliga

1. SV Landeck	4	3	0	1	12: 4	6
2. SK Imst	4	2	2	0	11: 5	6
3. ASV Kematen	4	3	0	1	6: 3	6
4. SVI	4	3	0	1	14: 9	6
5. Kundl	4	2	1	1	16: 6	5
6. SC Schwaz	4	2	1	1	11: 7	5
7. Telfs	4	2	1	1	7:13	5
8. Wörgl	4	1	1	2	7: 6	3
9. ESV Austria	4	1	0	3	5: 8	2
10. Kitzbühel	4	1	0	3	5:14	2
11. Haiming-Ötztal	4	1	0	3	6:17	2
12. SV Kirchbühl	4	0	0	4	3:11	0

SV Zams I - SV Steinach I 3:2 (2:2)

In einem sehr schnell geführten und interessanten Spiel konnte der SV Zams einen glücklichen, aber verdienten Sieg gegen den Tabellennachbarn aus Steinach feiern.

Die erste Viertelstunde gehörte den Gästen. Bereits nach fünf Minuten hieß es 1:0 für Steinach, nachdem die Zammer Hintermannschaft den besten und gefährlichsten Stürmer der Gäste, Reimair, nicht halten konnte. 2:0 heißt es, als ein Steinacher im Strafraum gelegt wird und der Schiedsrichter etwas hart auf Elfmeter entscheidet. Doch dann kommt Zams stark auf, erzielt nach schöner Vorarbeit von Egg durch Schultus Gerhard mit herrlichem Schuß den Anschlußtreffer und kurz darauf den Ausgleich durch Mungenast Helmut.

Die Zammer zeigten in diesem Spielabschnitt herrliche Kombinationen und drängten die Steinacher in die eigene Hälfte zurück. Nach der Pause ist das Spiel ausgeglichen. Die Steinacher kommen einige Male gefährlich vor das Zammer Tor, doch die verstärkte Zammer Hintermannschaft ist nicht mehr zu umgehen. Eine Viertelstunde vor Schluß fällt der vielumjubelte Siegestreffer für Zams. Schnegg schießt einen Eckball raffiniert vor das Steinacher Tor, den drei Spieler verfehlen, und Krois köpft zum 3:2 für Zams ein. Dann drängen wieder die Steinacher auf den Ausgleich, doch gelingt er ihnen nicht mehr. Das Spiel wurde sehr fair geführt. Besonderes Lob gebührt den Zammern für ihren kämpferischen Einsatz bis zum Schlußpfiff.

SV Zams II—SV Haiming-Ötztal II 1:1

SV Zams jun.—FC Vils jun. 3:0

St. Anton I - Silz I 0:2 (0:1)

Die St. Antoner, die eine sehr gute Leistung zeigten, kamen gegen die immer stärker werdenden Silzer zu einem etwas unglücklichen Verlusttreffer gleich innerhalb der ersten zwei Minuten. Der für den so schwer verletzten Antoner Schlußmann eingesprungene Ersatz, der sich dann im Laufe des weiteren Spieles sehr gut schlug, mußte ein wahres Steirergoal hinnehmen — Im weiteren Verlaufe dieses Meisterschaftsspieles gab es fast durchwegs Angriffe der Arlberger, die aber im Abschluß nicht ihre gewohnte Form ausspielen konnten. Silz verstand es jedenfalls, sich gut aus dieser Drangperiode herauszuhalten und bei einem plötzlichen Gegenangriff gelang den Silzern dann auch das erste schön erspielte Tor. Trotzdem liegt St. Anton auch weiterhin mit einem Torverhältnis von 9:3 und 6 Punkten vor Silz (9:4 und 6 Punkten) am ersten Tabellenplatz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 26. 9.: 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Rudig; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Messe für Josef und Josefina Scherl; 20 Uhr Messe für Paulina Zangerl.

Montag, 27. 9.: 6 Uhr Messe für verstorbene Schwester; 7.15 Uhr Messe für Alois Vahrner; 8 Uhr Messe für Franz Gfall.

Dienstag, 28. 9.: 6 Uhr Messe für Stephanie Grüner; 7.15 Uhr Messe für Karl und Aloisia Schuler und für Michael Wilberger; 8 Uhr Messe für Josef Landerer.

Mittwoch, 29. 9.: 6 Uhr Messe für Josef und Franz Neuner; 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Michael Kofler; 8 Uhr Messe für Frieda Wehinger.

Donnerstag, 30. 9.: 6 Uhr Messe für Joh. und Wendelina Zangerl; 7.15 Uhr Messe für Maria Neuner; 8 Uhr Messe für Michael Tlanei.

Freitag, 1. 10.: Herz-Jesu-Freitag — 6 Uhr Messe für den Frieden; 7.15 Uhr Messe für Maria und Albert Patigler; 8 Uhr Messe für Anna Küng.

Samstag, 2. 10.: 6 Uhr Messe nach Meinung; 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Anmerkung: Am Sonntag, 26. 9., ist eine Wallfahrt der ganzen Pfarrfamilie nach Kronburg nach Meinung des Hl. Vaters für das Konzilsanliegen. Um 14 Uhr Sammlung bei Bahnhaltestelle Zams, über Rifenal nach Kronburg. Andacht und Ansprache. — Der Rückweg ist nicht mehr gemeinschaftlich.

Die Drittordensmitglieder beteiligen sich an der Pfarrwallfahrt nach Kronburg am 26. 9. 1965. Deshalb entfällt die DO-Versammlung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 26. 9.: XVI. Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Eltern und Pflegeeltern Kössler; 9.30 Uhr Jahresamt für Elisabeth Kurz; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 20 Uhr Messe für Franz, Anna und Heini Schrott.

Montag, 27. 9.: Hl. Cosmas und Damian — 6 Uhr Messe für Franz Bock und Messe für Rudolf und Aloisia Scheiber und Messe für Rudolf Wernig; 7.10 Uhr Jahresmesse für Emmerich Ladner.

Dienstag, 28. 9.: Hl. Wenceslaus — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Sigl und Messe für lebende und verstorbene Lang und Messe für verstorbenen Vater Barcal; 7.10 Uhr Messe für Günther Kramarczik.

Mittwoch, 29. 9.: Hl. Erzengel Michael — 6 Uhr Messe für verstorbene Eltern Jung und Messe für Lisl König und Messe für Familie Scheiber-Sieß; 7.10 Uhr Messe für Alois und Anna Haueis.

Donnerstag, 30. 9.: Hl. Hieronymus — 6 Uhr Messe für Maria und Anselm Spiss und Messe für Anton Lami und Messe für Verstorbene der Familien Hefel und Gisler; 7.10 Uhr Jahresamt für Paul Köll; 19.30 Uhr Hl. Stunde und Beichtgelegenheit.

Freitag, 1. 10.: Herz-Jesu-Freitag — Pfarrkaritasopfer — 6 Uhr 2. Jahresmesse für Heinrich Schramm und Messe für verstorbene Eltern und Geschwister; 7 Uhr Friedensmesse; 8 Uhr Jahresmesse für Maria Marth; 19.30 Uhr Oktoberrosenkrantz.

Samstag, 2. 10.: Schutzengelfest — Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse für Josef Platt, BB.; 7 Uhr Messe für H. H. Pfarrer Wilhelm Kerber; 8 Uhr Messe für Wally Keil; ab 14 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: In dieser Woche Krankenversehgang.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 26. 9.: 16. Sonntag nach Pfingsten — Kirchensammlung für die Priesterseminarien — 7 Uhr Messe für

Frieda und Ernst Rudig; 9 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Alois und Magdalena Mark.

Montag, 27. 9.: Hl. Cosmas und Damian — 6.45 Uhr Messe für Hansl Karner.

Dienstag, 28. 9.: 9.30 Uhr Messe für Josef Schaufler, Anna Koteschowitz und Verstorbene der Familie Lenz; 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Ernst Rudig.

Mittwoch, 29. 9.: Fest des hl. Erzengels Michael — 6.45 Uhr Kindermesse für verstorbenen Onkel Franz.

Donnerstag, 30. 9.: Hl. Hieronymus — 6.45 Uhr Messe für Sepp Aigner.

Freitag, 1. 10.: Herz-Jesu-Freitag — 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 2. 10.: Fest der hl. Schutzengel — Priestersamstag — 6.45 Uhr Frauenmesse für Aloisia Walch; 19.30 Uhr Oktoberrosenkrantz.

Beichtgelegenheit: sonntags vor jedem Gottesdienst.

PUCH 500 D

14000 km, zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Hast du bei Mädchen wenig Chancen,
dann zieh dich um und lerne tanzen.
Du weißt genau wo etwas los ist,
versuchs wo die Musik famos ist;
für Hemmungen gibts was zu trinken
dann brauchst Du nicht vor Scham versinken.
Sollte das Glück auch dann versagen,
die Liebe geht ja durch den Magen.
Wer beim Tanzen schwitzt, der soll auch essen
und den Theresienkeller nicht vergessen

Ärztl. Dienst: 26. 9. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. V. Haidegger, Tel. 4 51 14

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Nächste Mutterberatung: Montag, 27. 9., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tausche 1-stöckiges Privathaus

8 Räume, Zentralheizung, Garten, in St. Anton a. A.

gegen **Privathaus** in Landeck.

Vorzug: Altes Holzsonderrecht, sonnig und ruhig gelegen, Zimmervermietung möglich.

Grund des Tausches: Wirtschaftliche Tätigkeit in Landeck. Hausvergrößerungsmöglichkeiten gegeben.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kuglberger Musikanten

kommen wieder mit neuem Programm am Freitag, den 1. 10. 65 um 20 Uhr in die Aula des Bundesrealgymnasiums.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Grisseemann, Einheitspreise: S 20.- Plätze numeriert

Unsere Sonderschau in Imst vom 25. Sept. bis 4. Okt.

zeigt Gediegenes: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Einbauküchen, Fremdenzimmer, Polstersachen, Vorhänge (Gardisette!) Teppiche und noch vieles

Einrichtungshaus

Möbel Koch, Imst

Sonderwünsche werden in eigener Werkstätte angefertigt

... lieber gleich in
den

Theresienkeller

denn dort dreht sich
alles schneller

Manuskripte! Wer schreibt Kurzgeschichten?
Probearbeiten unverbindlich zur Begutachtung
erbeten. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Ihr Bruch



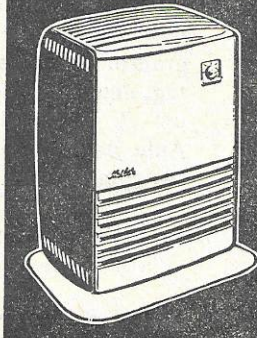
schaft täglich Unbehagen u. bedeutet
eine ständige Gefahr. Erlösung aus
dieser Misere erreichen Sie rasch und
sicher durch das erfolgr. u. bequeme

Spranzband

ohne Feder, ohne Schenkelriemen.
Deutsches Patent 1078 738, Schweizer-
isches Patent 351 070. Ein deutsches
Spitzenerzeugnis d. Bandagenteknik.
Alleinverkauf: **Bandagen-LIKAR**
Salzburg, Schranngasse 6/I
Zum Maßnehmen wieder am:

Mi 29. 9. Landeck, 14.30 - 15.30 Gasthaus Schwarzer Adler

100 Jahre Fortschritt
100 Jahre Qualität
100 Jahre



Meller

... wenn
Sie das
Bessere
suchen!

Fachmännische Beratung und Montage:

Ofenbau - Klaus Nuener - Fliesenbeläge

Öffentlicher Dank

Unseren verehrten Chefs, Herrn Luzian
Bouvier sen. und jun. möchten wir für den
herrlichen Betriebsausflug zur Verkehrs-
ausstellung nach München und für die liebens-
würdige Betreuung während der Fahrt recht
herzlich danken.

Die Arbeiter u. Angestellten der Firma

Luzian Bouvier sen. u. jun.

Installationen-Heizungen-Sanitäre Anlagen

ZAMS

Sannwald Woldecken und Steppdecken

GROSSE AUSWAHL

Betten-Jesjak

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Wir suchen für sofort

Verkäufer oder Verkäuferin

Interessenten werden auch angelernt im

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Wer inseriert - profitiert!

Junges Ehepaar sucht unmöblierte Privatwohnung auf ca. 5 Jahre.

Zahle bis 1200.— monatlich.

Zuschriften Imst, Postfach 101

Schallplatten spottbillig! Volksmusik-Unterhaltung, alle fabriksneu, 17 cm-45 Umdr., herrliche Klangqualität. Reklamepakete zu 98.- Schilling (14 verschiedene; 148.- Schilling (22 verschiedene) und zu 256.- Schilling (38 verschiedene). Postnachnahme.

VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Briefmarkensammler! Gelegenheit! 200 verschiedene herrliche Jugoslawien nur 38.- Schilling. Postnachnahme. VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

A & O

Original Schweizer Schokoladen!

Cremor „Blau“

feinste zartbittere Praline-Schokoladen

5 Tafeln 50 gr

10.—

Cremor „Rot“

mit zartschmelzender Pralinefüllung

100 gr Tafel

7.50

Lait Miel

Vollmilch-Schokolade mit Honig und Nüssen

100 gr Tafel

7.50

Sechoc

Vollmilch-Schokolade mit gehackten Nüssen

100 gr Tafel

7.50

Seblanc

Weißer Kakaobutterschokolade, zartschmelzend

100 gr Tafel

7.50

Lebensmittel bei

A & O

Wie sag' ich's meinem Kinde? Sexuelle Aufklärung leicht gemacht durch die neuartige Aufklärungsschallplatte. Eine Ärztin spricht zu jungen Menschen taktvoll und doch ganz offen und ausführlich. Diese Langspielplatte höchster ethischer und technischer Qualität wird kirchlicherseits allen verantwortungsbewußten Eltern und Erziehern empfohlen. Werbepreis nur S 198.- Postnachnahme.
VOLKSREKLAME, Wien X., Leebgasse 78

Lichtspiele Landeck

Die weiße Spinne

Ein Kriminaldrama mit: Joachim Fuchsberger, Dieter Eppler, Karin Dor, W. Peters, Madi Rahl u. a.

Freitag, 24. September 19.45 Uhr Jv.

Frauenarzt Dr. Sibelius

Eheroman eines Gynäkologen mit: Lex Barker, Senta Berger, Bardara Rütting, Meyen, Platte, Nielsen, u. a.

Samstag, 25. September 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Freddy und der Millionär

Ein Ausflug in die große Welt mit: Freddy Quinn, Heinz Erhardt, Gritt Böttcher, Vittoria Prada u. a.

Sonntag, 26. September 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 27. September 19.45 Uhr 12 J.

Henrys Liebesleben

Ein humorvolles Lustspiel mit: Peters Sellers, Tom Bosley, Paula Prentiss, Angela Lansbury u. a.

Dienstag, 28. September 19.45 Uhr 14 J.

Nylonschlinge

Ein Kriminaldrama mit: Dietmar Schönherr, Gustav Knuth, Helga Sommerfeld, Laya Raki, Berber u. a.

Mittwoch, 29. Sept. 19.45 Uhr Jv.

Der Unsichtbare

Ein spannender Film von Hans v. Borsody, mit Hannes Schmidhauser, Ellen Schwiers, Desny, Fuss, Strahl u. a.

Donnerstag, 30. Sept. 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 1. 10.: 14 J.

Heimatlos

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Am **Samstag, den 25. September 1965**
um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Eröffnung der Spielzeit 1965-66

THOMAS MORUS

Schauspiel von Robert Bolt

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grissemaun, Landeck, Malserstraße, Telefon 208, in Prutz im Verkehrsamt sowie an der Abendkasse - Schülerkarten!

Der Zubringer-Omnibus von Prutz verkehrt!

geschäftseröffnung

erlaube mir der bevölkerung von stadt und bezirk landeck zur kenntnis zu bringen, daß ich mit 1. oktober unter der firmenbezeichnung

modesalon ,elisabeth'

eine damenschneiderei eröffne.
es wird mein bestreben sein, durch fachgerechte saubere ausführung alle kunden zufrieden zu stellen.
preisgünstiges zuschneiden für selbstanfertigung mit einmaliger anprobe.

elisabeth greuter
damenschneider-meisterin
landeck, malserstr. 78

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Heimganges meines Gatten

Josef Scheidle

danke ich allen Verwandten und Freunden herzlich. Ganz besonderen Dank der Geistlichkeit von Bruggen, Dr. Codemo, Dir. Bucher jun. und dem Betriebsleiter der TAG für ihre Anteilnahme.

Landeck, im September 1965

Maria Scheidle
Gattin



Zu sofortigen Eintritt werden gesucht:

1 gelernter Verkäufer(in)

1 Lehrbub

1 Lehrmädchen

Adresse in der Verwaltung des Blattes

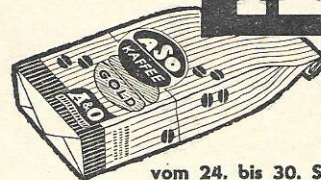
Herrlich gelegener Baugrund

ca. 600 m² in Pians zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**BLEIBEN SIE
AM
LAUFENDEN**

A&O



vom 24. bis 30. September 1965

ASo Tee

Rot-Gold — ein köstlicher Blatt-Tee
Blau-Gold — ein ergiebiger Broken Tea
2 Pakete à 26 g oder 1 Paket à 56 g **NUR**

7.50

René *
Weinbrand**

gehaltvoll und abgerundet im Geschmack
0.7 l Flasche inkl. Getr.-Steuer

39.80

Feine Gitterkeks

bodengetunkt, in Cello-Säckchen 200 g

5.90

**Bensdorp
Schokolade**

Vollmilch und Haselnuß-Vollmilch 3 Tafeln

10.-

**Fein-Krepp
GILDA Strümpfe**

nahtlos, I. Wahl 1 Doppelpackung

27.50

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

Bauknecht
Ölöfen

modernste Ausführung mit
Elektro-Zündung. In 3 Größen.

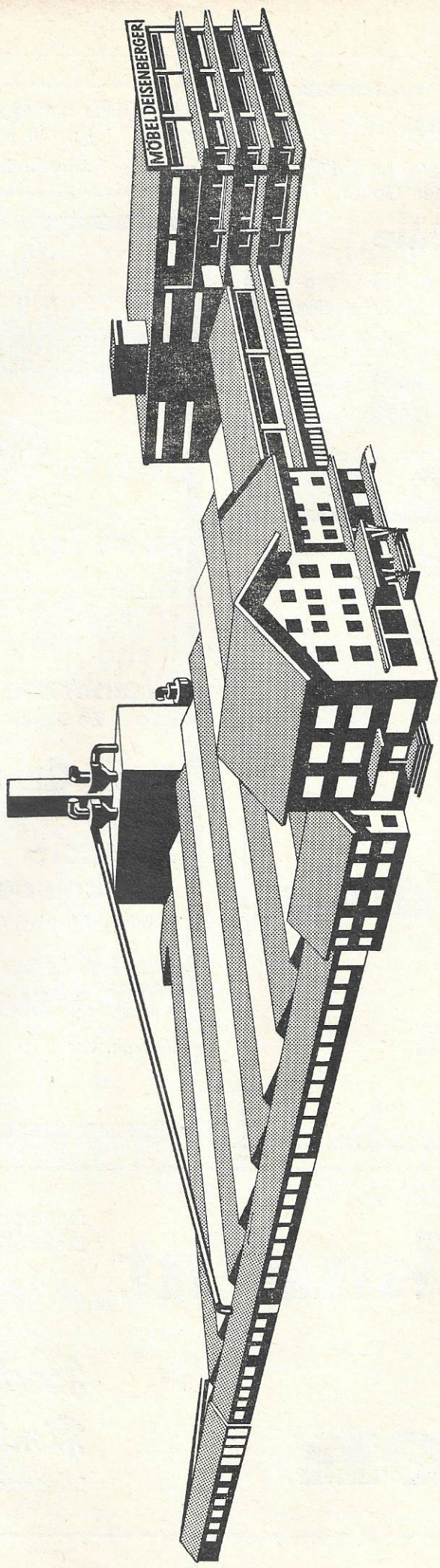
**Radio
Fimberger**

Landeck, Ruf 513

Informieren Sie sich gut

bevor Sie Möbel kaufen.

*Sie finden über 100 Einrichtungsbeispiele
vom Einfachen bis zum Besonderen.*



Josef Deisenberger

Zams-Innbrücke

Tirols größte Möbelschau

HOBBY



Wie seltsam und ausgefallen ein „Hobby“ auch sein mag, das ist Geschmacksache. Doch ein Hobby, das etwas einträgt, ja unter Umständen sogar Millionenvermögen, da sollte man nicht zögern auch mitzumachen!

Darum begrüßen die Kenner der Klassenlotterie mit Begeisterung den neuen Lotteriebogen am 9. November. Ein Rieservermögen von

87,360.000 Schilling

wird dabei verlost und gewonnen.

- Mehr als die Hälfte der Lose gewinnt.
- Jeden Monat ist Millionenziehung und jeder Schilling, den Sie gewinnen, ist einkommensteuerfrei!

Schon ein Viertellos zu 100 Schilling kann Ihnen Trefferüberraschungen bis zu 1,750.000 Schilling bringen! Gönnen Sie sich darum das „Hobby“, durch eine rasche Losbestellung reich zu werden, noch heute!

Mit freundlichen Grüßen:

PROKOPP

Hier abtrennen und noch heute einsenden

Teilnehmer-Karte zur Verlosung von **87,360.000 Schilling**

Niemand erfährt von Ihrem Gewinn

Mehr als die Hälfte der Lose gewinnt!

Senden Sie mir zur 1. Klasse der neuen Klassenlotterie:

Stück		zu je S	Stück		zu je S
	ACHTELLOSE	50.-		HALBE LOSE	200.-
	VIERTELLOSE	100.-		GANZE LOSE	400.-

Zur Wahrung meines Gewinnrechtes werde ich die Lose vor der Ziehung bezahlen.

Name:

Genaue Anschrift:



„Anonyme Millionäre“

VIII 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46

Die beste Lotterie der Welt!

Höchste Gewinnmöglichkeit bis zu

7,000.000 Schilling

Spitzentreffer:

3,000.000 Schilling

2,000.000 Schilling

5 x 1,000.000 Schilling

außerdem:

6 Treffer zu 200.000 S

7 " " 100.000 S usw.

insgesamt:

38.200 Gewinne —

87,360.000 Schilling

Hier abtrennen und noch heute einsenden

ANTWORT-SENDUNG

Gebühr beim Empfänger einheben



Geschäftsstelle der Klassenlotterie

J. PROKOPP

Losversand für die Bundesländer

WIEN VI/56

Mariahilferstraße 29